

Zweitägiger Besuch der Klasse 8 in Colmar

13.05.2024 | 22:10 von Kristina Bissbort



Seit dem Schuljahr 2015/2016 können die Schüler der achten Klassen an einer zweitägigen Exkursion nach Colmar ins Elsass teilnehmen. Diese Fahrt wird von der Fachschaft Französisch organisiert. Die Schüler lernen so ein wenig unser Nachbarland und dessen Kultur kennen und können gleichzeitig ihre Französisch-Kenntnisse in der Praxis testen.

Nach einer erzwungenen Pause wegen Corona, konnte in diesem Schuljahr (2023/2024) diese schöne Fahrt endlich wieder angeboten werden.

Eine Schülerin der Klassenstufe 8 berichtet:

Am 06./07. Mai fuhren wir, die Klassen 8a und 8b für zwei Tage nach Colmar.

Pünktlich um 06:00 Uhr morgens fuhren wir an der Schule ab. Die Fahrt dauerte etwas mehr als drei Stunden. Als wir dann endlich in Colmar ankamen, brachten wir unsere Koffer in die Jugendherberge und liefen zu einem Park, um zu picknicken. Leider änderte sich der Plan, da es plötzlich anfang stark zu regnen. Frau Fischer und Frau Bissbort hatten zum Glück noch einen Plan B und wir gingen dann ins „Musée du Jouet“. Das ist auf Deutsch ein Spielzeugmuseum. Es war sehr interessant dort, da man Spielsachen aus unterschiedlichen Jahren entdecken und auch spielen konnte. Als es ein bisschen aufhörte zu regnen, verließen wir das Spielzeugmuseum und hatten für eine Stunde Freizeit, wo wir Pause machen oder schon ein wenig in den Geschäften stöbern konnten. Um 13:30 Uhr trafen wir uns dann am *Office de Tourisme*, wo wir dann eine sehr interessante Stadtführung hatten. Wir sind durch kleine Straßen gelaufen, haben schöne Gebäude gesehen und Colmar so richtig kennengelernt. Nach der Stadtführung hatten wir noch einmal Freizeit bis wir uns um 18:00 Uhr zum Abendessen trafen. Wir aßen im Restaurant „Pfeffel“, indem jeder einen Flammkuchen seiner Wahl und ein Getränk bekam. Es war sehr lecker! Als alle satt

waren, liefen wir gemütlich zurück zu unserer Jugendherberge, wo wir die Zimmer bezogen und bis zur Nachtruhe um 22:00 Uhr noch draußen im Garten Ball und Tischtennis spielten.

Am Dienstag ging es morgens früh los. Wir frühstückten, packten unsere Koffer, räumten die Zimmer auf und verließen die Jugendherberge. Um 09:30 Uhr machen wir uns dann mit dem Bus auf den Weg zu einer Bootsfahrt durch Klein-Venedig (*La Petite-Venise*). Die Bootsfahrt war wunderschön, weil wir so Colmar auch einmal vom Wasser aus sehen konnten. Wir hatten einen Guide, der uns viele interessante Sachen erklärte. Der zweite Programmpunkt des Tages war dann die Fahrt zum Affenberg: „*La Montagne des Singes*“. Dort war es toll, da wir die Affen aus unmittelbarer Nähe sehen konnten. Auf dem Affenberg konnte man aber auch andere Sachen machen. Man konnte zum Beispiel durch einen Kletterpark klettern, in dem man sich selber ein bisschen wie ein Affe fühlte oder sich am Kiosk etwas zum Essen holen. Der letzte Programmpunkt war dann der Besuch des *Château du Haut-Kœnigsbourg*. Dies war eine wunderschöne Burg, in der wir einen Audioguide bekamen und verschiedene Informationen über die Burg herausfanden. Das Schöne aber an der Burg war auch, dass sie auf einem hohen Berg lag, wo man eine fantastische Aussicht hatte. Gegen 16:00 Uhr machten wir uns dann mit dem Bus auf den Heimweg und kamen schließlich um 19:00 Uhr pünktlich in Burladingen an.

Abschließend kann man sagen, dass diese zwei Tage ein voller Erfolg waren. Wir haben viele verschiedene Sachen besichtigt, wir konnten unser Französisch ein bisschen anwenden und haben viele schöne Erinnerungen gesammelt.

Wir danken dem Schulförderkreis der Burladinger Schulen, der auch in diesem Jahr diese Fahrt mit einer Geldspende für die Stadtführung unterstützt hat.

Einen Kommentar schreiben